



Selbsthilfegruppe Parkinson trifft sich

Straubing-Bogen. (ta) Die Parkinson-Selbsthilfe-Gruppe des Landkreises Straubing-Bogen trifft sich am Mittwoch, 30. Mai, um 15.30 Uhr im Pfarrheim in Bogen zur Krankengymnastik und zum Erfahrungsaustausch. Teilnahme ist kostenfrei. Angehörige sowie Begleitpersonen sind zu der Veranstaltung willkommen. Anfragen an Max Peter, Telefon 09421/62882.

Heute im Landkreis

Veranstaltungen	Seite 16
Kerzenwallfahrt	Seite 17
Englmarisuchen	Seite 19
Pfingst-Open-Air	Seite 21

Straubing-Bogen:

BRK-Kreisgeschäftsführer Jürgen Zschiedrich geht in den Ruhestand – Ehrenabend..... 20

Geiselhöring:

Spiel, Sport und Spaß: Ein gelungenes Sommerfest der Schulfamilie..... 22

Rain:

Autospektakel: Es konnten auch 100-jährige Oldtimer bewundert werden. 23

Laberweinting:

MdL Josef Zellmeier heiratet kirchlich mit zahlreichen Ehrengästen 24

Fernsehprogramm 38

Der direkte Draht zur Redaktion Niederbayern/Landkreis: Telefon09421/940-4620 Telefax09421/940-4609 landkreis@straubinger-tagblatt.de

Kalenderblatt

29. Mai 2012

Namenstage: Irmtrud, Magda, Maximin
Blick zum Himmel: Sonnenaufgang 5.15 Uhr, Sonnenuntergang 21.02 Uhr, Mondaufgang 13.42 Uhr, Monduntergang 1.33 Uhr; zunehmender Mond
Bauernweisheit: Wenn im Mai die Wichteln schlagen, läuten sie von Regentagen
Spruch für heute: Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden (John F. Kennedy)
Man erinnert sich: 1904 muss bei den Parlamentswahlen in Belgien die herrschende katholische Partei Verluste hinnehmen, behält aber ihre Mehrheit. 2002 lehnt die Redaktion der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ den Vorabdruck des neuen Romans von Martin Walser „Tod eines Kritikers“ ab, weil er mit dem „Repertoire antisemitischer Klischees“ spiele. Geburtstag von: 1917 John F. Kennedy, amerikanischer Politiker, von 1961 bis 1963 der 35. Präsident der Vereinigten Staaten. 1954 Jacqueline Todten, deutsche Leichtathletin und Olympiamedaillengewinnerin. Todestag von: 1942 John Barrymore, amerikanischer Schauspieler. 2011 Josef von Ferenczy, deutsch-ungarischer Medienmanager, Verleger und Filmproduzent.
Küchenzettel: Paprikagulasch, Nudeln, Kopfsalat
Der Tipp: Nudelteig wird lockerer, wenn man das Weiße der verwendeten Eier vor dem Untermengen zu Schnee schlägt



Die Konzeller Blasmusik spielte im Anschluss an die Präsentation der CD zünftig auf.

(Fotos: cb)

„Proben, hören und verändern“

Die Konzeller Blaskapelle stellte im Dorfwirtshaus ihre erste CD „Nur für Dich“ vor

Konzell. (cb) Am Pfingstsonntag stellte die Konzeller Blasmusik im Gossersdorfer Dorfwirtshaus ihre erste CD vor, betitelt „Nur für Dich“ und ganz viele Musikfreunde fühlten sich von diesem Titel angesprochen. Deshalb war die Wirtsstube und der Biergarten bis auf den letzten Platz besetzt.

Mit dem Erkennungsmarsch der Konzeller Blasmusik „Deutsche Treue“, dem ersten Musikstück auf der CD, wurde die Präsentation eröffnet. Kathrin Fuchs, die älteste Tochter von Kapellmeister Fritz Fuchs, führte durch das Programm und der Kapellmeister selber stellte die einzelnen Titel mit entsprechenden Erläuterungen vor.



Im Gossersdorfer Dorfwirtshaus am Pfingstsonntag: Pfarrer Strasser (rechts) und Bürgermeister Kienberger (Zweiter von rechts) mit Fritz Fuchs und Tochter Kathrin (stehend).

Übung macht den Meister

„Es war für mich schon ein sehr emotionaler Moment, als ich zum ersten Mal unsere CD in den Spieler einlegte“, bekannte Fritz Fuchs, den auch am Pfingstsonntag oftmals die Gefühle überwältigten. „Vom Vater hab' ich die Statur, vom Mütterlein die Frohnatur“, dichtete Goethe, bei Fritz Fuchs war es so, dass der Vater darauf bestand, dass der Sohn ein Instrument erlerne, und die Mutter darauf achtete, dass auch fleißig geübt wurde. Übung macht eben den Meister.

Der Kapellmeister Fuchs weiß wohl, was er seiner Mutter Stilla zu verdanken hat, darum hat er ihr auch, zusammen mit seinen beiden Neffen Stephan und Matthias, zum 80. Geburtstag ein besonderes Musikstück gewidmet. Gereimt und

vertont von Fritz, wurde ihr dreistimmig das „Stilla-Couplet“ dargebracht. Dieser heitere musikalische Geburtstagsgruß ist auch auf der CD zu hören.

Musiker mit Leib und Seele

Fuchs ist Musiker mit Leib und Seele. Von ihm ging die Initiative aus zu der CD, er hat die Stücke arrangiert, von vieren ist er auch Komponist. Er lässt aber auch seinen musikalischen Mitstreitern alle Ehre, ohne sie, ohne ihr Können und ihre Professionalität wäre das alles nicht möglich gewesen, gab er freimütig zu. Mit Tontechniker Michael

Stieglmeier wurde die CD in einem Tonstudio in Aiterhofen aufgenommen. So anstrengend haben sich die Musiker diese Prozedur nicht vorgestellt. Schlaf gab es nur wenig in dieser Zeit.

Alle Musiker sind berufstätig, es konnte also erst ab 17 Uhr mit den Aufnahmen begonnen werden, oftmals ging es dann bis drei Uhr in der Früh. Proben, hören, verändern, und das stundenlang. Schlusspunkt war dann noch die optische Gestaltung der CD. Drei Formationen sind auf der CD zu hören: 13 Titel Blasmusik, zwei Stücke von Rudi und die Langweiler und das Stilla-Couplet. „Der alte Jäger“ erklang

im Dorfwirtshaus, die Russel-Pussel-Polka, die Amsel-, die Rosen-, die Markgraf-, die Haberstroh-Polka, Blumengeflüster, Abendläuten, die Elisabeth-Serenade, der Tafern-Rheinländer, die Amselpolka von Rudi und die Langweiler und einige Stücke mehr. Vier Titel sind Eigenkompositionen von Fritz Fuchs, darunter als der bisherige Höhepunkt seines musikalischen Schaffens der Johann-Kaspar-Thürriegel-Konzertmarsch, den er anlässlich der Einweihung des Thürriegel-Denkmal in Gossersdorf komponierte.

„Die Produktion der CD ist ein gewaltiger Sprung nach vorn für uns“, merkte Fritz Fuchs mit berechtigtem Stolz an, und stellte seine Musiker den Zuhörern namentlich vor. Musik ist sein Leben: „Es kommt einfach daher und na konnst nimma aus“, erklärte er seine Musikbegeisterung. Vier Titel habe er selber komponiert, für allen anderen Titel der CS habe er jede einzelne Note aus der Erinnerung niedergeschrieben, die Hornserenaden und Klarinettenstimmen dazu komponiert.

„Die CD gibt die Blasmusik wieder, wie ich glaube, dass sie gespielt werden soll“, gab sich Fuchs nicht gerade bescheiden. Die Musik hat ihn am Wickel und lässt ihn nie aus – sogar beim Abspielen der CD konnte er es nicht lassen, den Musikern Lufteneinsätze zu geben.

Musikanten spielten auf

„Es ist für die Konzeller Blasmusik heute ein besonderer Tag“, sagte Kathrin Fuchs beim Schlusswort. Sie forderte die Zuhörer freundlich auf: „Bleima no a wengal sitzen, bleima no a wengal da, san ma no a wengel lustig, san ma no a wengal froh.“ Damit gab sie die Philosophie wieder, mit der Fritz Fuchs das Gossersdorfer Dorfwirtshaus betreibt: gemütlich zusammensitzen bei guter Musik. Genau das wurde nach der Konservenmusik geboten: Die Musikanten hatten ihre Instrumente dabei und spielten beschwingt auf, einige Male unterbrochen von humorvollen Gedichtbeiträgen. Dieser Pfingstsonntag war wirklich ein ganz besonderer Tag, für die Konzeller Blasmusik und für die Gossersdorfer Dorfgemeinschaft.

Am ersten Sonntag, 12. August, zwischen 14 und 15 Uhr wird im neuen historischen Festzelt auf dem Gäubodenvolksfest diese CD vorgestellt. Dabei werden Rudi und die Langweiler, verstärkt durch die beiden Klarinettenistinnen der Kapelle, live aufspielen.

Gasexplosion auf Festivalgelände

Sechs Menschen verletzt – Falscher Umgang mit Campingkocher

Salching. (ta) Bei zwei Explosionen von Gasflaschen sind am Wochenende beim großen Pfingst-Open-Air in Salching insgesamt sechs junge Menschen zum Teil schwer verletzt worden. Nach Angaben der Polizei ist es auf dem Zeltplatz des Festival-Geländes zu den Unfällen gekommen.

Die erste Explosion gab es am Samstag. Dabei wurden vier junge Menschen verletzt. Zwei von ihnen, ein 18- und 20-Jähriger erlitten dabei so schwere Brandverletzungen, dass sie mit dem Rettungshubschrauber in das Spezi-

al-Klinikum nach Bogenhausen geflogen werden mussten. Zwei 18- und 19-jährige Mädchen wurden leicht verletzt. Die Explosion ereignete sich beim Wechseln einer Gaskartusche bei einem Campingkocher.

Das gleiche Szenario wiederholte sich am folgenden Tag. Am Sonntagmorgen wollten zwei Camper die Kartusche ihres Campingkochers wechseln, als es zu einer explosionsartigen Verpuffung kam. Eine 22-Jährige erlitt dabei ebenfalls schwere Verletzungen und musste in die Spezialklinik

nach München gebracht werden. Ihr 25-jähriger Mitcamper zog sich Verbrennungen an Armen und Beinen zu. Das Zelt der beiden wurde komplett zerstört, drei weitere Nachbarzelte wurden beschädigt. Der Schaden beträgt laut Polizei etwa 200 Euro.

In beiden Fällen hat die Kriminalpolizei Straubing die Ermittlungen übernommen. Nach ersten Erkenntnissen geht die Polizei jedoch davon aus, dass vermutlich ein falscher Umgang beim Kartuschenwechsel die Ursache für beide Explosionen gewesen ist.